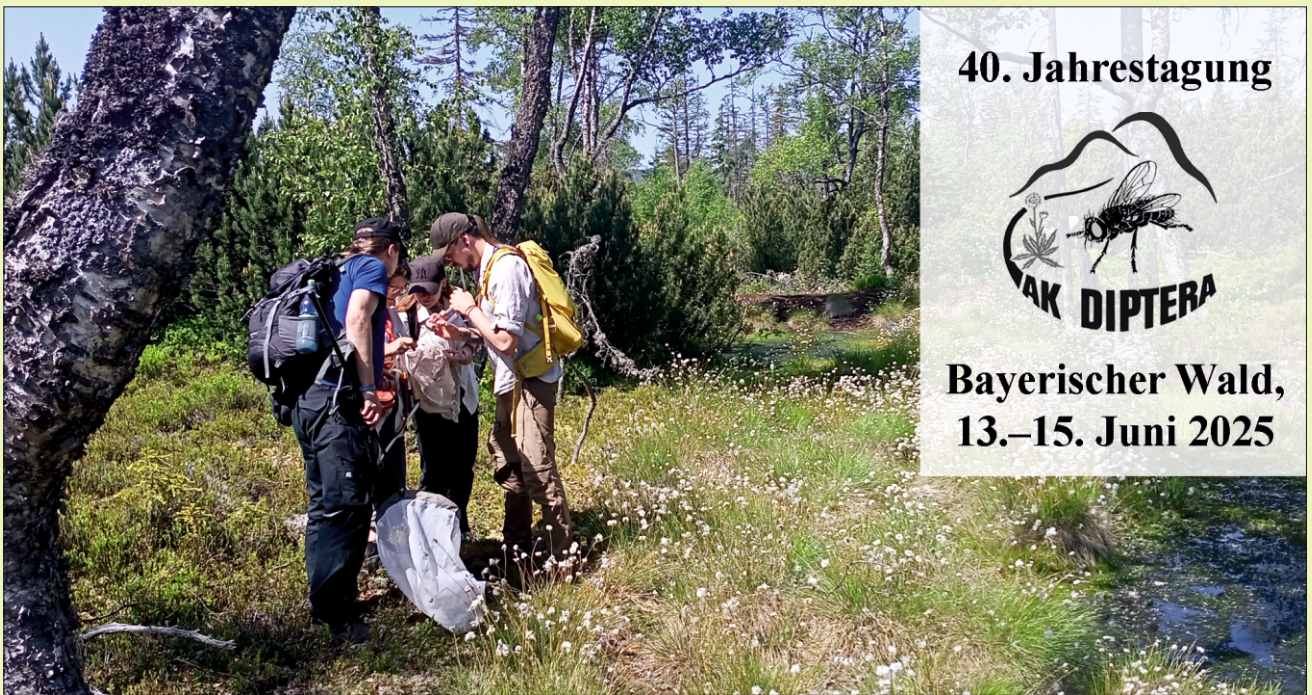


MAURITIANA 44

CHRISTIAN KEHLMAIER

Bericht über die 40. Tagung des Arbeitskreises Diptera 2025
in Neuschönau-Waldhäuser (Bayern)



Exkursionsetappe auf der „Südtour“ im Hochmoor Finsterauerfilz, Foto: Christian Kehlmaier

MAURITIANA

Impressum

Die Mauritiana ist die Fortsetzung der „Mitteilungen aus dem Osterlande“, die ab 1837 von der „Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg“ herausgegeben wurde. Bis 1941 erschien die Zeitschrift in zwei Folgen und 43 Bänden. Ab 1958 übernahm die Herausgabe das Mauritianum und änderte den Zeitschriftentitel in „Abhandlungen und Berichte des Naturkundlichen Museums Mauritium Altenburg“. Bis 1985 erschien die Reihe in 11 Bänden. Von da an wurde sie unter dem Titel „Mauritiana“ publiziert.

Die Mauritiana veröffentlicht Originalarbeiten aus den Bereichen der Botanik, Zoologie, Ökologie, Geologie, Paläontologie, physischen Geographie, Wissenschaftsgeschichte, Anthropologie, insbesondere der Ethnologie, ist aber auch offen für regionalgeschichtliche Beiträge, die in Zusammenhang mit Landschaftsentwicklung, insbesondere des mitteldeutschen Raumes, stehen. Beiträge, welche die Aktivitäten der Naturforschenden Gesellschaft Altenburg, insbesondere die Arbeit des Naturkundemuseums Mauritium betreffen, gehören als Berichte und Nachrichten seit 1837 zum Inhalt dieser Zeitschrift.

Ab 2024 wird die Mauritiana nur noch als frei zugängige (open access) Online-Zeitschrift durch das Naturkundemuseum Mauritium Altenburg herausgegeben. Die uneingeschränkte Nutzung, Verbreitung und Vervielfältigung in jedem Medium ist erlaubt, vorausgesetzt, der ursprüngliche Autor und die Quelle werden genannt.

Die Naturforschende Gesellschaft Altenburg e.V. (NfGA) ist die Nachfolgerin der 1817 in Altenburg gegründeten Naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes, welche die Sammlungen des Naturkundemuseums Mauritium Altenburg begründete. Die Sammlungen fielen 1945 an den Thüringer Staat, später an den Landkreis.

Ab 2007 betreibt die NfGA im Auftrag des Landkreises Altenburger Land das Mauritium.



Herausgeber: Naturkundemuseum Mauritium Altenburg, 04600 Altenburg, Parkstraße 10

ISSN: 2942-2744 (Online)

Downloadmöglichkeit: <https://www.nfga.de/publikationen>

Vorliegende Publikation: Mauritiana 44/1 (2026)

Redaktionelle Bearbeitung: Mike Jessat, Kathrin Worschech

Satz und Layout: Christian Kehlmaier

Zitiervorschlag: KEHLMAYER, C. (2026): Bericht über die 40. Tagung des Arbeitskreises Diptera 2025 in Neuschönau-Waldhäuser (Bayern) – Mauritiana (Altenburg) 44/1: 1–9.

eingereicht: 08.10.2025 **veröffentlicht:** 15.06.2026

Bericht über die 40. Tagung des Arbeitskreises Diptera 2025 in Neuschönau-Waldhäuser (Bayern)

Mit 36 Abbildungen

CHRISTIAN KEHLMAYER

Abstract

KEHLMAYER, C.: Report on the 40th meeting of the German Diptera Working Group 2025 in Neuschönau-Waldhäuser (Bavaria).

The 40th annual meeting of the AK DIPTERA took place from June 13 to 15, 2025, in the Bavarian Forest National Park. In addition to scientific presentations on Friday afternoon and Saturday evening, the 50 participants had the opportunity to use the Saturday for their faunistic surveys by taking part in one of the two guided tours through the National Park.

Keywords: AK DIPTERA, conference proceedings, Bavarian Forest National Park

Kurzfassung

Die 40. Jahrestagung des AK DIPTERA fand vom 13. bis 15. Juni 2025 im Nationalpark Bayerischer Wald statt. Neben wissenschaftlichen Fachvorträgen am Freitagnachmittag und Samstagabend konnten die 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, im Rahmen einer geführten Tour durch den Nationalpark, den Samstag für ihre faunistischen Erfassungen nutzen.

Schlüsselwörter: AK DIPTERA, Tagungsbericht, Nationalpark Bayerischer Wald

Für die 40. Tagung des AK DIPTERA reisten die 50 Teilnehmenden vom 13. bis 15. Juni 2025 in die niederbayerische Gemeinde Neuschönau-Waldhäuser im Landkreis Freyung-Grafenau (Abb. 1). Unter den Anmeldungen befanden sich zehn internationale Gäste, davon sieben aus Österreich, zwei aus den Niederlanden und einer aus Tschechien. Besonders erfreulich war der Umstand, dass auch 18 Personen zum ersten Mal an einer Tagung des AK DIPTERA teilnahmen. Getagt wurde in der Jugendherberge Waldhäuser, eine für unsere Zwecke gut ausgestattete Unterkunft, mit freundlichem Personal. Gelegen inmitten des Nationalparks Bayerischer Wald befindet sich der Gemeindeteil Waldhäuser auf knapp 1000 Höhenmetern und darf sich das höchstgelegene Bergdorf im Bayerischen Wald nennen. Die Organisation vor Ort hatten Anke Schäfer und Gisela Merkel-Wallner übernommen.

Die Tagung wurde am Freitag um 12:50 Uhr durch den Leiter des AK DIPTERA eröffnet. Insgesamt wurden in diesem Jahr sieben Fachbeiträge von jeweils 30 Minuten (einschließlich Diskussion) präsentiert (Abb. 2–4). Die Zusammenfassungen der Redebeiträge finden sich gesammelt in den DGaaE-Nachrichten (voraussichtlich in Band 40), dem Publikationsorgan der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie e.V. Im Einzelnen wurde zu folgenden Themen referiert (in chronologischer Reihenfolge):

- Julian Eberhardt: Die Langbeinfliegen (Diptera: Dolichopodidae) einer Weichholz-Windwurffläche bei Karlsruhe. Eine Erweiterung der Artenliste von Baden-Württemberg und Deutschland (Abb. 5).
- Dieter Doczkal: Die Milichiidae Süddeutschlands (Abb. 3).
- Jonas Krämer: Speichelzusammensetzung von Tabaniden-Larven.
- Alexsandro Camargo: Erhebung der Raubfliegenfauna (Diptera: Asilidae) auf der Perchtoldsdorfer Heide bei Wien.

- Doreen Werner: Die Rolle von *Musca domestica* als Lästling in der Tierhaltung und mechanischer Vektor zur Übertragung antimikrobieller Resistenzen.
- Axel Ssymank: EU-Bestäuberinitiative „EPIC-Fly“.
- Gisela Merkel-Wallner: Seltene Schwebfliegen (Diptera: Syrphidae) im NP Bayerischer Wald.

Nach den Fachvorträgen präsentierte uns Herr Dr. Christoph Heibl (Nationalparkverwaltung, Sachgebiet III Naturschutz und Forschung) einen Überblick zur geschichtlichen Entwicklung und naturräumlichen Ausstattung des Nationalparks Bayerischer Wald und stellte die vorab ausgewählten Exkursionsziele vor (Abb. 4 & 6). Darauf folgend wurden, in einem angemessenen zeitlichen Rahmen, interne Angelegenheiten des AK DIPTERA besprochen. So wurde der Austragungsort der 41. Tagung des Arbeitskreises vorgestellt, welche vom 19. bis 21. Juni 2026 in Grillenberg (Landkreis Mansfeld-Südharz, Sachsen-Anhalt) stattfinden wird. Die Exkursion wird dabei in die Gipskarstlandschaft des Südharzes bei Pölsfeld führen. Die Organisation liegt in den Händen von Matthias Jentzsch. Als letzter Tagespunkt durften die Teilnehmenden ihr Wissen rund um den AK DIPTERA in einem Jubiläumsquiz anlässlich der 40. Jahrestagung unter Beweis stellen. Die neun mehr oder minder kniffligen Fragen luden zum gemeinschaftlichen Grübeln und Diskutieren ein. Die Auflösung erfolgte am Samstagabend vor dem Festvortrag. Zwar war die Anzahl der abgegebenen Antwortzettel überschaubar, jedoch konnten bis zu sieben richtige Antworten je Zettel gezählt werden. Der samstagabendliche Festvortrag wurde in diesem Jahr von Karsten Grabow gehalten, der zum Thema ‚Totholzfiegen‘ referierte und seine Beobachtungen und Entdeckungen wort- und bildreich präsentierte. Zwischen den Vortragsblöcken sowie während der Abendstunden bot sich, vor beschaulicher Kulisse, wie immer reichlich Gelegenheit für einen persönlichen Austausch (Abb. 7–12).



Abb. 1: Das Gruppenbild der 40. Tagung des AK DIPTERA. Stehend von links nach rechts: Kate Ocheretna, Ralf Kühn, Ruud van der Weele, Anke Schäfer, Andreas Großmann, Jürgen Kappert, Hans Theo Krüger, Michael von Tschirnhaus, André Reimann, Stefan von Woikowsky, Josephin Römer, Dirk Markwardt, Libor Mazánek, Gisela Weber, Aline Schwender, Dieter Doczkal, Alexssandro Camargo, Bernd Grundmann, Matthias Jentzsch, Isis Sá Menezes, Joachim Hable, Kai Heller, Thomas Rupp, Karsten Grabow, Helge Kampen, Gabi Lücke, Julian Enß, Wolfgang Adaschkiewitz, Christa Grasse, Lisa Wolany, Daniel Enns, Catharina Latka, Jonas Krämer, Lorin Timaeus, Thomas Romig. Kniend/sitzend von links nach rechts: Jörg Weipert, Julian Eberhardt, Stephanie Nowak, Christian Kehlmaier, Marcia Stahrmüller, Simon Maynollo, Jutta Franzen, Doreen Werner, Ulrike Konnerth, Axel Ssymank, Asude Demir, Joachim Ziegler, Christiane Lange, Nico Streese. Es fehlt: Gisela Merkel-Wallner (Foto: Asude Demir).

Zur Sammelexkursion am Samstag erwartete uns ein weiß-blauer Himmel mit reichlich Sonne bei Temperaturen bis zu 30°C. Für eine bessere Logistik und um den Vorlieben möglichst Vieler gerecht zu werden, wurden für die Exkursion zwei Routen mit je vier Exkursionszielen vorbereitet. Die Aufteilung der



2



3



4



5



6



7

Abb. 2–7: Impressionen vom Freitag. **Abb. 2:** Ein aufmerksames Auditorium. **Abb. 3:** Die kleine Milichiidae *Desmometopa m-nigrum* groß im Bilde. **Abb. 4:** Die Lage der acht Exkursionsstandorte für Samstag. **Abb. 5:** Die Dolichopodidae *Dolichopus plumipes*. **Abb. 6:** Dr. Christoph Heibl während seines Einführungsvortrages in das Exkursionsgebiet. **Abb. 7:** Abendlicher Ausblick (Fotos: Asude Demir [3, 5], Christian Kehlmaier [2, 4, 6–7]).



8



9



10



11



12

Abb. 8–12: Individuelle Freizeitgestaltung. **Abb. 8–9:** Aggregationen vor dem „Luisenhof“. **Abb. 10:** Libor Mazánek bei der nächtlichen Fleißarbeit. **Abb. 11:** Mähwiese neben der Jugendherberge. **Abb. 12:** Michael von Tschirnhaus und Jörg Weipert im Gespräch (Fotos: Asude Demir [8], Christian Kehlmaier [9–10, 12], Hans Theo Krüger [11]).



Abb. 13–22: Impressionen von der ‚Nordtour‘. **Abb. 13:** Der Albrechtschachten. **Abb. 14:** Dieter Doczkal und Libor Mazánek im Gespräch am Grenzfilz. **Abb. 15–16:** Malaisefalle am Hochschachten. **Abb. 17–18:** Abstieg zum Grenzfilz. **Abb. 19:** Asude Demir. **Abb. 20:** Andreas Großmann. **Abb. 21:** Axel Ssymank. **Abb. 22:** Michael von Tschirnhaus mit seinem Fotoelektor (Fotos: Asude Demir [15, 18, 21], Hans Theo Krüger [13–14, 16–17, 19–20, 22]).



Abb. 23–25: Impressionen von der ‚Südtour‘. **Abb. 23:** Im Hochmoor Finsterauerfilz. **Abb. 24:** Malaisefalle oberhalb der Reschbachklause. **Abb. 25:** Sumpfwiese an der Reschbachklause (Fotos: Christian Kehlmaier).



Abb. 26–29: Weitere Impressionen von der ‚Südtour‘. **Abb. 26:** Feuchtwiese Reschwasser. **Abb. 27:** ‚Exkursionsleiter Süd‘ Tobias Windmaier. **Abb. 28–29:** Feuchtwiese Biberstau Steinbach (Fotos: Christian Kehlmaier [26–27, 29], Dirk Markwardt [28]).



Abb. 30–36: Dipterologische Impressionen. **Abb. 30:** *Sarcophaga* sp. (Sarcophagidae). **Abb. 31:** *Blera fallax* (Syrphidae). **Abb. 32:** *Sicus ferrugineus* (Conopidae). **Abb. 33:** *Pedicia rivosa* (Pediciidae). **Abb. 34:** *Empis* sp. (Empididae) an *Bistorta officinalis*. **Abb. 35:** Hans Theo Krüger. **Abb. 36:** *Villa* sp. (Bombyliidae) (Fotos: Asude Demir [33, 35–36], Hans Theo Krüger [30], Dirk Markwardt [31–32, 34]).

Tagungsgäste erfolgte bereits am Freitagabend. Die ‚nördliche Route‘ führte auf verschlungenen Pfaden zu zwei Bergwiesen (Albrechtschachten und Hochschachten) sowie in zwei Hochmoore (Latschenfilz und Grenzfilz – ein Moor östlich vom Schachtenhaus) (Abb. 13–22). Auf der ‚südlichen Route‘, die an den südwestlichen Rand des Nationalparks führte, konnten ein Hochmoor (Finsterauerfilz), ein Stillgewässer (Reschbachklause) sowie zwei Feuchtwiesen (Reschwasser und Biberstau Steinbach) erkundet werden (Abb. 23–29). Als eine zusätzliche Sammelokalität wurde spontan ein kleiner Parkplatz nahe der Reschbachklause hinzugenommen. Selbstredend wurde im Verlauf der Tagung ebenfalls im näheren Umfeld der Jugendherberge gesammelt, welches sich durch magere Bergmähwiesen und Gebüschstrukturen auszeichnet (Abb. 11). Nach dem morgendlichen Gruppenfoto vor dem Tagungsgebäude (Abb. 1) fanden sich die beiden Exkursionsgruppen zusammen und machten sich in eigens durch den Nationalpark bereitgestellten Kleinbussen sowie einigen Privat-PKW auf den Weg. Als besonderes Highlight wurde in Absprache mit dem Nationalpark an den acht Exkursionsstandorten über einen Zeitraum von zwei Wochen vor der Exkursion jeweils eine Malaisefalle betrieben, dessen Material während der Exkursion eingebracht wurde und in die finale Artenliste mit einfließen wird (Abb. 15 & 24).

Für die bereitwillige Unterstützung und hervorragende Betreuung durch die Nationalparkverwaltung (stellvertretend durch Prof. Dr. Jörg Müller) möchten wir uns herzlichst bei selbiger bedanken. Ein besonderes Dankeschön geht an die Exkursionsleiter Dr. Christoph Heibl, Tobias Windmaier und Tijn van Haren, die einen Großteil ihres Wochenendes für uns geopfert haben! Wir hoffen, durch unsere faunistische Arbeit vor Ort, die auch im Nachgang dieser Tagung wieder in einer Gesamtartenliste münden wird, einen Teil zur Erforschung der Dipterenfauna des Nationalparks Bayerischer Wald beigetragen zu haben (Abb. 30–36).

Die 40. Jahrestagung des AK DIPTERA fand am Sonntag, den 15. Juni, nach dem gemeinsamen Frühstück ihr offizielles Ende, wobei einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch noch den Sonntag zum Keschern der einen oder anderen Diptere nutzten.

Manuskript eingegangen: 08.10.2025

Angenommen: 01.06.2026

Veröffentlicht: 15.06.2026

Dr. CHRISTIAN KEHLMAIER
Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden
Königsbrücker Landstraße 159
D-01109 Dresden
E-Mail: christian.kehlmaier@senckenberg.de